

# Nachhaltigkeit und Effektivität

Die Oberharzer Wasserwirtschaft -  
Weltkulturerbe der UNESCO

Tagungs-Nr.: 12991

Weltkulturerbe ist keine „rückwärts gerichtete“ Auszeichnung. Am Beispiel der Oberharzer Wasserwirtschaft lassen sich politisch und sozial bedeutsame Entwicklungen der Technik und Wissenschaft und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Kultur nachverfolgen.

Gerade für die heutige Zeit, die Auswirkungen ihrer wirtschaftlichen und technischen Entwicklung über mehr als eine Generation hinweg oft nicht in den Blick bekommt, ist die Langfristigkeit der Planung und die Stabilität der errichteten Bauwerke vorbildlich.

Über Jahrhunderte hinweg wurde geplant, gebaut und modernisiert, um ein nachhaltiges und hocheffektives System der Versorgung zu schaffen. Dieses Wassersystem bildete für Generationen gleichsam den Blutkreislauf des gesamten Wirtschaftssystems im Harz und prägte mit den in dieser Region geschaffenen Werten die Entwicklungen in Politik, Kultur und Lebensweise der Bevölkerung weit über den Harzraum hinaus.

Noch heute profitieren in Norddeutschland Wirtschaft und Bevölkerung von Sekundärnutzungen (z. B. Trinkwassergewinnung, Wasserkraft) „eines der weltweit größten vorindustriellen Energieversorgungssysteme“ (UNESCO).

Was hat die Menschen damals bewegt, welche Lösungen wurden für die technischen, ökonomischen und sozialen Probleme gefunden, mit Folgen bis in die Gegenwart? Und was können wir für unsere heutigen Überlegungen in Politik und Gesellschaft daraus lernen?

## Vorläufiges Programm

### Montag, 29.11.2010

- 16.45 Uhr** Abfahrt Bustransfer vom Bhf. Bad Harzburg
- 17.45 Uhr** Gemeinsames Abendessen
- 19.00-22.15 Uhr** Eröffnung: Vorstellungsrunde, Organisatorisches  
Einführung in die Tagung  
Die Veränderungen einer Landschaft als Folge ihrer Nutzung – die wechselhafte Geschichte des Harzes

### Dienstag, 30.11.2010

- 9.15-10.15 Uhr** Die soziale und politische Ausgangslage zu Beginn des Bergbaus im Harz  
Jochen Klähn, St. Andreasberg
- 10.30-12.30 Uhr** Die Entwicklung der Betriebssicherheit und Steigerung der Geschwindigkeit im frühen Bergbau  
Sonderführung in der Grube Samson  
Jochen Klähn, St. Andreasberg
- 16.00-17.45Uhr** Die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe - Politische Vorbedingungen und Chancen für eine strukturschwache Region  
Prof. Dr. Reinhard Roseneck, Wolfenbüttel
- 19.00-22.00 Uhr** Die Arbeits- und Lebensbedingungen im Oberharzer „Bergwerksstaat“ u. a. mit dem Film „Der Erzbergbau im Oberharz“ (1923) von Friedrich Herwig NN

### Mittwoch, 01.12.2010

- Geführte Tagesexkursion
- 9.15-9.45Uhr** Die Lenkung des Wassers am Beispiel „Sperberhaier Damm“
- 9.45-11.15Uhr** Die Steigerung der Energieausbeute: Die Kaskaden in Clausthal- Zellerfeld
- 11.15-13.45Uhr** Entwicklung und Einsatz von Hightech im 18. und 19. Jahrhundert  
Sonderführung im Oberharzer Bergwerksmuseum Clausthal-Zellerfeld

### 14.30-16:00

Technische und finanzpolitische Lösungen von Transportproblemen: Die Runde Rosenhöfer Radstube und Spurensuche in der Landschaft.

### 16.00-17.45 Uhr

Immer wieder die Knappheit von Energie – Vom Bergwerk zum Kraftwerk am Beispiel Otiliae-Schacht:

Leitung der Tagesexkursion:  
Wilhelm Marbach, Clausthal Zellerfeld

### 19.00-22.00 Uhr

Harzer Bergbau und die Folgen für das Wasser im Harz  
u.a. Wilde Wasser im Harz

### Donnerstag, 02.12.2010

#### 9.15-12.30 Uhr

Die Mönche von Walkenried und die Oberharzer Wasserwirtschaft: Forschung, Finanzierung und politische Macht  
Führung durch das Zisterzienser Museum Kloster Walkenried

#### 14.30-17.45 Uhr

Fledermäuse, Granitkontakt und Oder-teich – die Oberharzer Wasserwirtschaft im Nationalpark Harz als Lebensraum und Geotop  
Dr. Friedhart Knolle, Goslar

#### 19.00-22.15 Uhr

Ideen zur mentalen Bewältigung einer Strukturkrise am Beispiel  
Film: „Die Könige der Nutzholzgwinnung“ oder „Die Commitments“  
Anschl. Diskussion

### Freitag, 03.12.2010

#### 9.15-11.45 Uhr

Von anderen lernen: Forschungsnetzwerke und politische Kooperationen in Vergangenheit und Gegenwart  
Dr. Friedhart Knolle, Goslar  
Wilhelm Marbach, Clausthal Zellerfeld

#### 11.45-12.30 Uhr

Zusammenfassung und Auswertung der Tagung

#### Ab 13.30 Uhr

Abreise

## Sonnenberg-Portrait

Als Heimvolkshochschule und Europahaus bietet das Internationale Haus Sonnenberg (IHS) seit über 50 Jahren Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen für Jugendliche, Erwachsene und Familien aus Europa und der ganzen Welt an. Darüber hinaus steht unser Haus als attraktive Tagungsstätte für Seminare, Konferenzen und Feiern zur Verfügung.

Der gemeinnützige Sonnenberg-Kreis e.V., gegründet 1958, ist seit 2003 Träger der Einrichtung. Mit der „International Sonnenberg Association“ (ISA) verfügt das Haus über ein dichtes Netzwerk von Mitgliedsorganisationen in zahlreichen Ländern, mit denen das IHS im Rahmen internationaler Veranstaltungen zusammen arbeitet.



Wir verstehen uns als Ort, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus verschiedenen Regionen und Nationen zusammenkommen, um miteinander und voneinander zu lernen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Frage, wie das Zusammenleben der Menschen weltweit friedlich und verantwortungsbewusst nachhaltig gestaltet werden kann.

Zudem bieten wir Fortbildungen für Lehrer/innen und Multiplikator/innen, interdisziplinäre Fachtagungen zu pädagogischen Fragen, Tagungen für Menschen mit Behinderungen sowie Freizeitaufenthalte und Seminare in anderen Ländern an.

Gern entwickeln wir für Ihre Gruppe und Ihren Bedarf ein Angebot nach Maß. Bitte kontaktieren Sie uns!

### AUSSERSCHULISCHE BILDUNGSARBEIT

international • demokratisch • ökologisch



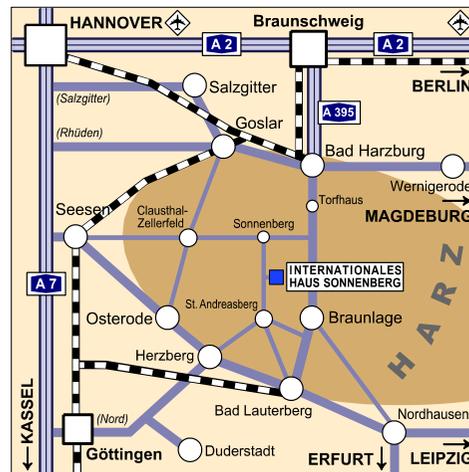
### BILDUNGS- UND TAGUNGSSTÄTTE

### HEIMVOLKSHOCHSCHULE UND EUROPAHAUS

Sonnenberg-Kreis e.V.  
Internationales Haus Sonnenberg  
Clausthaler Straße 11  
D-37444 St. Andreasberg  
Tel.: +49 (0)5582/944-0  
Fax: +49 (0)5582/944-100  
info@sonnenberg-international.de  
www.sonnenberg-international.de

Bankverbindung: Sparkasse Goslar / Harz  
BLZ: 268 500 01; Konto-Nr.: 52 000 171

### WIE KOMMT MAN ZUM SONNENBERG?



Am An- und Abreisetag ist ein Bustransfer vom Bahnhof Bad Harzburg (ca. 30 Min.) möglich. Linienbusse: IHS - Bahnhof Goslar (ca. 60 Min.). Nächste Autobahnabfahrten: • Süd: Göttingen-Nord, • Nord: Salzgitter-Goslar, Rhüden und Seesen (A7/E45), • Nordosten: Braunschweig-Nord (A2/E30) / Bad Harzburg (A395). Nächster Flughafen: Hannover (140 km).



## Nachhaltigkeit und Effektivität

Die Oberharzer Wasserwirtschaft -  
Weltkulturerbe der UNESCO

29.11 – 3.12.2010



## Über die Referenten:

### VERANSTALTER

Sonnenberg-Kreis e.V., St. Andreasberg

### IN KOOPERATION MIT

Bergwerksmuseum Grube Samson  
Oberharzer Bergwerksmuseum  
„ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried“  
Nationalpark Harz

### TAGUNGSLEITUNG

Lutz Heinke, Sonnenberg

### TAGUNGSBEITRAG

**210,- €** inklusive Unterkunft und Verpflegung, Bustransfer von Bad Harzburg zur Tagungsstätte und zurück; **enthält auch die Exkursionskosten inkl. der Führungen und Eintrittsgelder**

**185,- €** für Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende

### FÖRDERUNG

Der Tagungsbeitrag wird gesplittet, 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 wird zur institutionellen Kostendeckung verwendet.

### Jochen Klähn

ist Stadtheimatspfleger der Stadt St. Andreasberg und Leiter der dortigen Museen „Harzer - Roller – Kanarien – Museum“ und „Bergwerksmuseum Grube Samson“

### Prof. Dr. Reinhard Roseneck

ist Landesdenkmalpfleger und Leiter des „ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried“. Er ist Verfasser des UNESCO-Antrages des Landes Niedersachsen

### Wilhelm Marbach

ist wissenschaftlicher Leiter des Oberharzer Bergwerksmuseums Clausthal Zellerfeld sowie Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Harzer Bergbau- und Hüttenmuseen e.V.

### Dr. Friedhart Knolle

ist Geologe und Mitarbeiter des Nationalpark Harz